

Märkische Ziegelindustrie Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Grünwald, Charlottenbrunner Straße 45.

Vorstand: Georg Pitthan, Wilhelm Scholand.

Prokuristen: J. Klaus, A. Eindorf.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. c. Hans Bie, Dr. Martin Bernhardt, Dr. Georg Schultze, Berlin.

Gegründet: 17./7. 1930; eingetragen 25./7. 1930.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Baumaterialien, insbesondere Ziegelsteinen, in der Mark Brandenburg sowie der Erwerb von Ziegeleiunternehmen in der Provinz Brandenburg.

Die G.-V. vom 6./8. 1930 genehmigte die Uebernahme der Schultze & Hübner G. m. b. H. und den Erwerb des Ziegeleibetriebes in Päwesin bei Brandenburg a. H. der Brandenburgischen Bauindustrie A.-G. in Berlin.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 6./8. 1930 Erhöhung um 950 000 RM in 950 Aktien zu 1000 RM, ausgegeben zu 100 %. Von den neuen Aktien erhielt die Schultze & Hübner G. m. b. H. nom. 830 000 RM gegen Einbringung ihres gesamten Vermögens mit Wirkung ab 1./1. 1930; restl. nom. 120 000 RM Aktien erhielt die Brandenburgische Bauindustrie A.-G. in Berlin für Einbringung ihres Ziegeleibetriebes in Päwesin bei Brandenburg a. H.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 292 613, Gebäude 286 652, Maschinen 120 976, Inventar 65 745, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 2350, halbfertige Erzeugnisse 56 290, fertige Erzeugnisse 32 220, Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. -leistungen 40 621, von der Ges. geleistete Anzahl. 5000, Kasse 213, Postscheck 300, Bankguth. 43 293, Verlust 263 919. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F.: gesetzl. R.-F. 100 000, andere R.-F. 55 619; Verbindlichk.: Hyp. 25 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. -leistungen 17 187; Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel 12 387. Sa. 1 210 193 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 167 806, Löhne u. Gehälter 135 440, Soziallasten 12 422, Abschreibungen auf Anlagen: Gebäude 29 900, Maschinen 32 714, Inventar 31 684; Ausfälle an Debitoren 3972, Zinsen 2239, Steuern 22 345, sonstige Aufwendungen 22 079. — **Kredit:** Rothertrag (nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) 192 808, überzahlte Steuern 3874, Verlust: Vortrag 1931 167 806, Verlust 1932 96 113. Sa. 460 601 RM.

Dividenden 1931—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Max Philipp Nachf. Aktiengesellschaft in Liqu., Berlin.

Die G.-V. vom 1./2. 1933 beschloß Auflösung der Ges. Liquidatoren: Willi Mannheimer, Alb. Gottschalk. Lt. amtlicher Bekanntmachung vom 9./9. 1933 ist die Firma erloschen.

Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., Actiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 9, Bellevuestraße 10.

Verwaltung:

Vorstand: Geh. Kommerz.-R. Ph. Rosenthal (Berlin), Kommerz.-R. Dr. Adalb. Zoellner (Marktredwitz), Dr. Ernst Rosenthal (Berlin); Stellv.: Otto Zoellner (Marktredwitz).

Aufsichtsrat: Vors.: Reg.-Präs. a. D. Ritter von Henle (München); Stellv.: Bankdir. Dr. Karl Krämer, München; sonst. Mitgl.: Dir. Max Johne (Schönwald), Frau Maria Rosenthal (Berg), Hans Rosenthal (London), Geh. Justizrat Schad (München), Fritz Albert (Danzig), Prokurist Paul Klaas (Selb).

Entwicklung:

Gegründet: 28./8. 1897 als A.-G., hervorgegangen aus dem schon 1880 bestehenden Unternehmen, das sich urspr. nur mit der Porzellanmalerei beschäftigte. 1901 Erwerb der Porzellanfabrik in Firma Bauer, Rosenthal & Co. in Kronach. 1908 Ankauf der Porzellanfabrik F. Thomas in Marktredwitz. 1921 Erwerb der A.-G. Krister in Waldenburg u. Abschluß eines 80jähr. Vertrages mit den Allg. Elektr.-Ges. in Berlin über den Anschluß der elektrotechn. Abteilung. Die Ges. hat in Selb mit sehr großen Kosten ein wissenschaftlich-techn. Versuchsfeld zur Prüfung von Isolatoren bis 2 Mill. Volt Spann. errichtet, das in seiner Art als die größte u. modernste Anlage der Welt anzusprechen ist.

Zweck:

Herstellung u. Vertrieb von Porzellan, sonst. keramischen u. verwandten Erzeugnissen aller Art, Beteil. an gleichen oder verwandten Unternehm., sowie Vornahme aller Geschäfte, die mit den vorgenannten Zwecken irgendwie zusammenhängen.

Fabrikate:

Gebrauchsgeschirr, Hartporzellan für elektrotechn. Zwecke, Kunstporzellan, feuerfestes Kochgeschirr.

Besitztum:

Die Porzellanfabrik Kronach umfaßt 37 402 qm, wovon 4168 qm bebaut sind. Vorhanden sind 1 Dampfmasch. von 120 PS, 7 Elektromotoren von 24 PS. Die Porzellanfabrik Selb i. B. umfaßt 237 830 qm, wovon 39 290 qm bebaut sind. 1 Dampfmasch. von 300 PS, Antriebmotoren 600 PS, Dieselmotoranl. mit 750 PS. Die Porzellanfabrik Marktredwitz umfaßt 150 000 qm, wovon 8500 qm bebaut sind. 1 Dampfmasch. 120 PS, 70 Antriebmotoren 620 PS.

Gesamtgrundbesitz: 485 000 qm, wovon 90 000 qm bebaut sind.

Sonstige Mitteilungen:

Verträge: Die Ges. hat eine Verkaufs- und Interessengemeinschaft mit der Rosenthal Porzellanfabrik Bahnhof Selb G. m. b. H., Bahnhof Selb, mit der sie durch einen langjährigen Vertrag verbunden ist.

Außerdem steht die Ges. in Beziehungen zu der A.-G. für Keramische Unternehmungen Zug, die ihrerseits eine Reihe ausländischer Vertriebsgesellschaften in sich vereinigt.

Für die Isolatorenfabrikation besteht ein Interessengemeinschaftsvertrag mit der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin, und der Rosenthal Porzellanfabrik Bahnhof Selb G. m. b. H., Bahnhof Selb. Die Betriebsführung der Interessengemeinschaft liegt bei der Gesellschaft.

Verbände: Die Ges. gehört folgenden preis- und absatzregelnden Verbänden an: 1. Verband Keramischer Gewerke in Deutschland e. V., Berlin; 2. Verband Deutscher Porzellangeschirrfabriken G. m. b. H., Berlin; 3. Verband Deutscher Fabriken für Gebrauchs-, Zier- und Kunstporzellan G. m. b. H., Weimar; 4. Vereinigte Hochspannungs-Isolatorenwerke G. m. b. H., Berlin; 5. Verband Deutscher elektrotechnischer Porzellanfabriken, Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. spät, Juni (1933 am 14./8.) in Berlin oder an einem andern Orte Deutschlands; jede Aktie = 1 St., jede